

## Diese Woche

**Mannheim:** MAUS wird weiterentwickelt – Förderdauer auf vier Jahre beschlossen.

Seite 2

**Amtsblatt:** Jubiläumskonzert in Toulon – 60 Jahre Städtepartnerschaft mit Mannheim.

Seite 3

**Mannheim:** Blockadeaktion beim Großkraftwerk – Aktivisten kündigen weitere Aktionen an.

Seite 7

**Sport:** Traumhafter Montag für den SV Waldhof – 1860 München mit 4:0 vom Platz gefegt.

Seite 9

## Sport

### Neue Eiszeit beginnt

**Eishockey.** Nach der traditionellen „Boys are Back in Town-Fete“, dem karitativen Golf-Turnier „Eagles-Cup“ in St. Leon-Rot begann für die Adler Mannheim am vergangenen Montag mit der ersten offiziellen Eiszeit der Ernst des Lebens. Nach einem Einladungs-Turnier im schweizerischen Wil, weiteren Testspielen in Mannheim (das erste am Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr) gegen HV 71 Jönköping) kommt es am Freitag 30. August zum ersten Treffen in der Champions Hockey League gegen Vienna Capitals. Lesen Sie mehr über die Adler auf Seite 8.

## Veranstaltungen

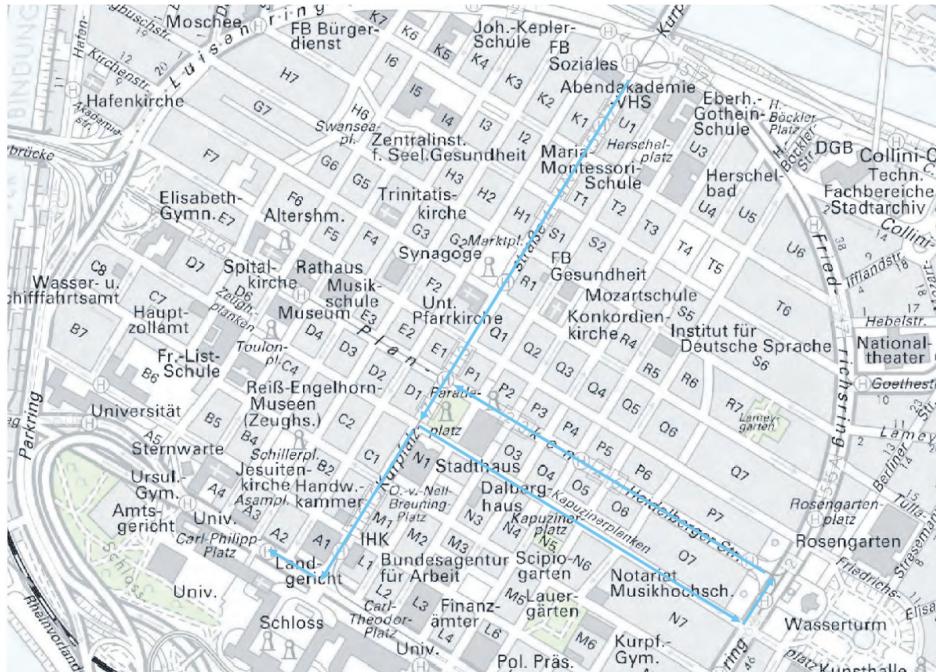
### Weltklasse-Gitarrist in der Wollfabrik



**Konzert.** Mit John McLaughlin, mehrere Male zum Jazzgitarristen des Jahres gewählt und 2012 mit dem Frankfurter Musikpreis ausgezeichnet, wird ein neuer Meilenstein in der Geschichte der Wollfabrik gesetzt. Der Brite ist der große Jazzvirtuose der Gitarre und gehört zu den wenigen Europäern, die der Entwicklung des Jazz in den USA entscheidende Impulse geben konnten. Er wurde mit der Band von Miles Davis berühmt, spielte mit Paco de Lucia und Aldi Meola und löste als Mitbegründer einer der wichtigsten Fusion-Bands überhaupt, dem „The Mahavishnu Orchestra“, mit dem Debüt-Album „The Inner Mounting Flame“ 1971 ein musikalisches Erdbeben aus. Das Rolling Stone Magazin listet ihn schon längst unter den 50 bzw. 100 besten Gitarristen. 2018 wurde er mit einem Grammy ausgezeichnet. Nun kommt er für eines von zwei in Deutschland stattfindenden Konzerten in die Wollfabrik nach Schwetzingen. Seine Band „The 4th Dimension“ ist das Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern aus unterschiedlichen Kulturen und musikalischen Traditionen. Die Musik dieser Gruppe integriert auf einzigartige Weise all diese kulturellen Einflüsse und bewahrt sich gleichzeitig die Spontaneität des Jazz. John McLaughlin & the 4th Dimension, Dienstag, 22. Oktober, 20.30 Uhr. Karten an allen bekannten VVK-Stellen oder unter [www.alte-wollfabrik.de](http://www.alte-wollfabrik.de)

# Christopher Street Day

## Verkehrsregelungen bei der Demonstration am 10. August



Die Parade führt durch große Teile der Innenstadt.

FOTO: STADT MANNHEIM

**Linie 5/5A:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Paradeplatz und Collini-Center über Rheinstraße und Dalbergstraße.  
**Linie 7:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Paradeplatz und Gewerkschaftshaus über Rheinstraße und Dalbergstraße. Die Haltestellen Marktplatz und Abendakademie können in dieser Zeit nicht bedient werden.

**Stadtbahnumleitungen von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
**Linie 1:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Tattersall und Alte Feuerwache über Rosengarten und Gewerkschaftshaus.  
**Linie 2:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Nationaltheater und Alte Feuerwache über Gewerkschaftshaus.  
**Linien 3 und 4/4A:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Mannheim Hauptbahnhof und Rosengarten.

Alte Feuerwache über Rosengarten und Gewerkschaftshaus.  
**Linie 5/5A:** Verkürzter Fahrweg in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Nationaltheater und Collini-Center über Gewerkschaftshaus.  
**Linie 6/6A:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Tattersall und LU Rathaus über Rosengarten, Gewerkschaftshaus, Dalbergstraße und Rheinstraße.  
**Linie 7:** Umleitung in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Nationaltheater und Berliner Platz über Rosengarten, Mannheim Hauptbahnhof und Universität. Die Haltestellen Abendakademie, Marktplatz, Paradeplatz, Strohmart, Wasserturm und MA Rathaus/REM sowie Mannheim Hauptbahnhof (Linien 1 und 5/5A) werden in diesem Zeitraum nicht bedient. Die Linien 1, 2, 3, 4/4A und 6/6A bedienen auf ihrem Umleitungsweg zusätzlich die Ersatzhaltestelle Kurpfalzbrücke Ost.

### Busumleitungen von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**Linie 60:** Die Busse der Linie 60 verkehren in beiden Richtungen lediglich auf einem verkürzten Fahrweg zwischen Ulmenweg, Neckarstadt West und Universität West. Die Haltestellen zwischen Pfeifferswörth und Ulmenweg sowie zwischen Universität West und Oststadt Lanzvilla werden von der Linie 60 nicht bedient.  
**Linie 63:** In Fahrtrichtung Mannheim Hauptbahnhof Umleitung zwischen Otto-Beck-Strasse und Mannheim Hauptbahnhof über Seckenheimer Straße, Heinrich-Lanz-Straße und Reichskanzler-Müller-Straße zum Tattersall (Nachtbushaltestelle am Marktplatz). Die Haltestellen Am Friedrichsplatz, Wasserturm und Kunsthalle werden nicht bedient. Die Gegenrichtung ist von der Sperrung nicht betroffen, die Haltestelle Wasserturm wird in dieser Zeit an das Maritim-Hotel verlegt. |ps

# Hecht im Birkenwald

## Jens Richter gestaltet Mural für Stadt.Wand.Kunst in Unterführung am Hauptbahnhof



Der Mannheimer Künstler Jens Richter.

FOTOS (2): CHRISTIAN GAIER

**Mannheim.** „Hier entsteht Kunst“, verkündete die Tafel in der Unterführung am Mannheimer Hauptbahnhof. Das Bild des Hechts, der auf seinem Wandgemälde durch einen Birkenwald schwimmt, steht für das Ungeheuer, in das sich der Reisende begibt, für die Abenteuer, die man auf Reisen erleben kann.

und erläuterte, vollendet. „Ich hatte viel positives Feedback, es war wie los hier“, schilderte Jens Richter. Das Bild des Hechts, der auf seinem Wandgemälde durch einen Birkenwald schwimmt, steht für das Ungeheuer, in das sich der Reisende begibt, für die Abenteuer, die man auf Reisen erleben kann.



Richters Mural ist ein echter Hingucker.

Das Bild ist Teil von Stadt.Wand.Kunst, ein Projekt der Alten Feuerwache Mannheim in Kooperation mit der GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft und Montana-Cans. Seit 2013 lädt Stadt.Wand.Kunst jedes Jahr bekannte nationale und internationale Streetart-Künstler

nach Mannheim ein, um großformatige Wandgemälde (Murals) – an Hausfassaden anzufertigen. So werden Mannheims graue Mauern in eine öffentliche Galerie umgewandelt und das erste frei zugängliche Museum für Fassadenkunst in ganz Baden-Württemberg errichtet: Die Open Urban Art Gallery! |ps/gai

## Stadtnachrichten

### Erdmann Lange in Festivaljury

**Mannheim.** Wenn vom 28. August bis 7. September während der Internationalen Filmfestspiele Venedig, der Biennale Cinema di Venezia, das renommierte Autofilm-Festival „Giornate degli Autori“ über die Bühne geht – international bekannt als die „Venice Days“ – wird der Mannheimer Kinomacher Erdmann Lange (Bild) mit von der Partie sein.



Lange wird Teil der vierköpfigen Jury des internationalen Kino-Netzwerkes Europa Cinemas sein, die das Europa Cinemas Label an einen der Filme der Venice Days vergeben wird. Diese Auszeichnung, die auf insgesamt fünf renommierten europäischen Festivals (Locarno, Karlovy Vary, Berlinale, Cannes sowie Venedig) von Kinobetreiber-Jurys vergeben wird, soll dem ausgezeichneten Film bei der internationalen Verbreitung helfen, mediale Aufmerksamkeit verschaffen und das aus mehr als 1200 Kinos in 44 Ländern bestehende Netzwerk von Europa Cinemas aktivieren, um den prämierten Film einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen.

Erdmann Lange verantwortet seit 2004 das Programm der Mannheimer Filmkunsttheater Atlantis und Odeon, das in den vergangenen Jahren immer wieder sowohl auf Landesebene durch die MFG Filmförderung Baden-Württemberg wie auch auf Bundesebene durch die Staatsministerin für Kultur und Medien ausgezeichnet wurde. In den letzten Jahren war er zudem bereits als Juror für den europäischen Kinoverband C.I.C.A.E. sowie die deutsche AG Kino Gilde e.V. tätig, u.a. auf den Filmfestivals in Locarno, Sarajevo, Vilnius, Hamburg und zuletzt 2018 auf der Berlinale. |ps

### Gemeinsam Gärtnern

**Mannheim.** Zum gemeinsamen Gärtnern lädt der Luisenpark regelmäßig ein. Der kommende Treff ist am Dienstag, 13. August, 14 Uhr, Thema: Idyllisch und schattig – Ruheinsel Klangoase. Nach dem Informations-Teil geht es an die praktische Arbeit (außer bei Vorträgen und Führungen). Natur-Interessierte, Pflanzen- und Blumenliebhaber und alle mit und ohne eigenen Garten sind dazu eingeladen. Interessierte Besucher sollen arbeitsfähige, bequeme Kleidung, Handschuhe und Schere mitbringen. |ps

### Grillverbot aufgehoben

**Mannheim.** Mit Änderung der Wetterlage hat sich das Risiko der Waldbrandgefahr in Mannheim verringert, so dass der Fachbereich Sport und Freizeit das Grillverbot am Strandbad Mannheim aufheben kann. Die Grillverbotsbeschilderung am Strandbad wird am 6. August entfernt. Das Grillen auf der Grillwiese ist ab sofort wieder zulässig. |ps

## Zitat

„Das Glück kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Türen auch offenhalten.“

Thomas Mann (1875 - 1955), deutscher Schriftsteller

# MAUS wird weiterentwickelt

Ausweitung der Förderdauer auf vier Jahre durch Bildungsausschuss beschlossen



Durch MAUS angestoßene Bildungsprojekte und Schulentwicklungsmaßnahmen sollen nachhaltiger im Schulalltag integriert werden.

FOTO: STADT MANNHEIM

**Mannheim.** Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit erfuhr das Mannheimer Unterstützungssystem Schule (MAUS) eine deutliche Aufwertung: Der Bildungsausschuss stimmte in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einer Ausweitung der Förderdauer auf vier Jahre zu. Damit sollen durch MAUS angestoßene Bildungsprojekte und Schulentwicklungsmaßnahmen nachhaltiger im Schulalltag integriert werden: „Mit MAUS haben wir in Mannheim ein Instrument etabliert, das es uns als Kommune ermöglicht, Schulen mit besonderen Herausforderungen zielgerichtet und ihren Bedarfen entsprechend zu unterstützen“, so Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike. „Ich bin

überzeugt, dass wir dieses Erfolgsmodell so für die Zukunft bestens aufgestellt haben.“

Seit der Einführung des Mannheimer Unterstützungssystems Schule (MAUS) vor zehn Jahren hat sich das Programm kontinuierlich weiterentwickelt. Es ist von anfänglich acht auf mittlerweile 16 Schulen angewachsen und die Zahl der Bildungspartner hat sich von drei auf neun verdreifacht. Anlässlich des zehnten Geburtstags im vergangenen Jahr wurde gemeinsam mit langjährigen MAUS-Schulen, Bildungspartnern und Politik ein Blick auf die Vergangenheit geworfen. Dabei lag der Fokus auf der Wirkung von MAUS und auf der Frage, wo sich weitere und neue Handlungsfelder erge-

ben können und MAUS qualitativ weiterentwickelt werden kann.

„Gemeinsam mit der Politik konnten wir so MAUS fest in der Mannheimer Bildungslandschaft verorten“, erläutert Freundlieb. „Dass die Verstärkung des Modells von so breiten Schultern getragen wird, ist ein großartiges Signal für alle Beteiligten und eine große Wertschätzung für die Arbeit der vergangenen zehn Jahre“, resümiert Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung der Stadt Mannheim. Ebenfalls hat der Bildungsausschuss eine tarifliche Anpassung des Budgets für die kommunalen Bildungspartner empfohlen. Durch diese Anpassung wird ein positiver Effekt auf die Qualität von MAUS erwartet und

die Fachexpertise der Bildungspartner sowie deren Tätigkeiten honoriert. Nach positivem Votum durch den Gemeinderat im Rahmen der Etatberatungen für den kommenden Doppelhaushalt soll die Budgetanpassung für kommunale Bildungspartner mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Im Frühjahr 2020 startet die Bewerbungsphase für den 7. MAUS-Durchgang mit dem Start zum Schuljahresbeginn 2020/2021. Alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Mannheim, die den Programmvorgaben entsprechen, werden frühzeitig über die Bewerbungsmodalitäten informiert und zur Bewerbung aufgefordert. |ps

## Qingdao und die Mannheimer damals

Zwei Partnerstädte im Vergleich im Marchivum

**Mannheim.** Mit Qingdao und Mannheim begründeten 2016 zwei Städte eine Partnerschaft, die auf den ersten Blick vieles unterscheidet. Chinesische Millionenmetropole versus deutsche Großstadt, eine koloniale Neugründung um 1900 im Vergleich zu einer gewachsenen Stadt aus dem 17. Jahrhundert. Auf den zweiten Blick gibt es jedoch viele Gemeinsamkeiten: die geografische Lage der Städte am Wasser, kulturelle Vielfalt sowie Innovationsbereitschaft und Erfindergeist ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mögen sich westlicher und östlicher Lebensalltag auch in ihren verschiedenen Ausprägungen unterscheiden, so ist doch der Wunsch nach einem selbsterfüllten Leben Motor für die Entwicklung jeder Stadtgesellschaft. Die Ausstellung „Qingdao und Mannheim damals und heute. Zwei Partnerstädte im Vergleich“ geht vergleichend den Themen „Alltag“ und „Stadtentwicklung“ in der Vergangenheit wie in der Gegenwart auf den Grund. Hierbei können sich die Besucherinnen und Besucher über spannende Fragen der deutsch-chinesischen Vergangenheit und Gegenwart informieren: Wie entwickelte sich die Mobilität in der vormaligen Kolonialstadt Qingdao um 1900, wie heute in der modernen Metropole? Wo werden welche Sportarten betrieben? Und schließlich: Was kommt bei den Bewohnern der beiden Städte auf

den Tisch?

Antworten hierauf liefert eine bildreiche Ausstellung, in der historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen und farbenfrohe, aktuelle Bilder ein eindrucksvolles Panorama beider Städte zeichnen.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk, dessen Inhalte vom Stadtarchiv Qingdao und dem Marchivum erarbeitet sind. Jeder Partner beschreibt dabei seine eigene Stadt. Die intensive Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch werden gekrönt durch den Besuch von Repräsentanten der jeweiligen Partnerstadt bei den Ausstellungseröffnungen. So wird zur Vernissage im Marchivum eine vierköpfige Delegation aus Qingdao anwesend sein.

Die Ausstellung wird kuratiert von Dr. Harald Stockert, Susanne Vogt und Yanning Wu (Marchivum) sowie von Dr. Ye Zhang (Stadtarchiv Qingdao). Für das Ausstellungsdesign zeichnet die Agentur Kayserreich aus Wiesbaden verantwortlich. Die Ausstellung findet im Erdgeschoss des Marchivumstatts . |ps

### Weitere Informationen:

Ausstellung im Marchivum, 10. September bis 29. November. Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und freitags, 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags, 8 bis 18 Uhr.

Vernissage, 6. September, 18 Uhr, Friedrich-Walter-Saal.



Die Pferdekutsche als Verkehrsmittel, um 1900.

FOTO: STADTARCHIV QINGDAO

## STADTMARKETING MANNHEIM

### Sommer, Seebühne und viel Soul

„Seebühnenzauber“ überrascht mit einer Hommage an Prince und Aretha Franklin

**Mannheim.** „Seebühnenzauber“ heißt die Veranstaltungsreihe, die als sommerliches Kulturbonbon in diesen Tagen in den Luisenpark lockt. Bis Samstag, 24. August, darf sich das Publikum noch auf drei Highlights freuen. Am Freitag, 9. August, wird postmortal ein viel zu früh verstorbener Musikgenie geehrt: Stephan Ullmann & Band widmen sich einen Abend lang „Prince“. Vor der idyllischen Kulisse des Kutzerweihers also eine Hommage an den Künstler aus Minneapolis unter dem Titel „A Night without ... Prince“. Mit Ralf Gustke an den Drums, Alvin Mills am Bass, Markus Zimmermann und Sevvan Gökuglu an den Keys, der Perkussionistin Angela Frontera, Olaf Schönborn am Saxophon sowie Kolinda Brozovic und Charles Simmons am Mikrofon.

Eine Woche später, am Freitag, 16. August, heißt es „Respect“ für Aretha Franklin. Genau ein Jahr nach ihrem Tod wird der großartige Soulstar auf der Seebühne gefeiert. Produzent Klaus Gassmann ist verantwortlich für die Revue „Respect – Aretha Franklin Tribute Show“. Der Abend feiert die „Queen of Soul“ und lässt gleichzeitig fünfzig Jahre Musikgeschichte Revue passieren. „Sweet Soul Music“ soll ein Ereignis der Sonderklasse werden, versprechen Organisator Klaus Gassmann und Peter Baltruschat, der künstlerische Leiter des Seebühnenzaubers. Für Mannheim ist der Auftritt am ersten Todestag der Soulkönigin eine Premiere. Das Ensemble besteht aus einer achtköpfigen Band: Darnita Rogers,



Die Seebühne im Luisenpark bietet eine zauberhafte Kulisse für musikalische Sommerabende.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH, FERNANDO FATH

Lerato Sebele-Shadara und Noreeda Graves verkörpern als Lead-Sängerinnen ihr Idol mit den größten Hits – wie zum Beispiel „I never loved a man“, „Respect“, „Baby I love you“, „Chain of Fools“ und natürlich „Natural Woman“ und „I say a little prayer“. Aber auch unbekanntere Songs werden an diesem Freitagabend präsentiert. „Sweet Soul Music“ wird für einen unvergesslichen Abend im Luisenpark stehen, sind die Veranstalter überzeugt.

Mit Soul endet der Seebühnenzauber

ber auch am Samstag, 24. August, genau gesagt mit dem Schweizer Musiker Seven. Er gilt als hervorragender Musiker und Entertainer. Vor zwei Jahren gastierte er schon einmal auf der Seebühne, jetzt kommt er mit seiner Liveband wieder und macht mit seiner Soulmate Open Air Tour zum zweiten Mal Station in Mannheim. Wieder darf sich das Publikum auf einen Überraschungsgast freuen, den er mitbringt. Wer es wohl sein wird?

Das Seebühnenzauber-Programm zeichnet sich stets durch seine be-

sondere Mischung aus – so auch in diesem Jahr. In der ersten Halbzeit gastierte bereits die Sängerin Carminho im Luisenpark. Sie gilt als die derzeit beste neue Stimme des Fado, jener gefühlvollen Musikform aus Portugal. Pippo Pollina, Werner Schmidbauer und Martin Kälberer kamen mit „Süden II“ auf die Bühne. Ja, und dann durfte Christian Chako Habekost nicht fehlen, der im vergangenen Jahr pausierte. Dafür tritt er bei seinem diesjährigen Comedy-Abend als „De edle Wilde“ auf. |ps

## Eine Auswahl der besten Musikfilme

4. Mannheim Musik Film Festival

**Mannheim.** Die vierte Ausgabe des Mannheim Musik Film Festivals findet in diesem Jahr im September statt: Vom 1. bis 11. September zeigt das Cinema Quadrat, Mannheims kommunales Kino, eine Auswahl der besten Musikfilme.

„Carmine Street Guitars“ eröffnet das Festival am 1. September; passend zum Film über den Bau handgefertigter und maßgeschneiderter Gitarren in einer kleinen Instrumentenwerkstatt in New York wird Claus Bossner-Ferrari, Gitarrist mit internationaler Reputation, zur Einstimmung ein Live-Konzert geben. (<http://www.bossner-ferrari.de/>; Informationen zum Film: <http://www.realfictionfilm.de/filme/carmine-street-guitars/index.php?id=144>)

Im weiteren Programm des Mannheim Musik Film Festivals #4 wird in einem Abend über Musikvideos aus Mannheim Robert Bröllochs die Arbei-

ten seiner Produktionsfirma Camelot Film vorstellen und den Wandel der Musikindustrie in den letzten 25 Jahren anhand vieler Musikvideos aus seiner Produktion erläutern. (<https://camelot-film.com/>) Filmemacher Daniel Kutschinski stellt seinen Dokumentarfilm „4: Das Streichquartett Quatuor Ebène“ vor. (<https://www.4-thefilm.com/>)

Zum Dokumentarfilm „Score – Eine Geschichte der Filmmusik“ wird der junge Filmkomponist Jonas Schwall eine Einführung geben, und Filmjournalist Joachim Kurz spricht am Beispiel der 1976er-Fassung von „A Star is Born“ – den wir in 35mm-Projektion vorführen – über die bisher vier verschiedenen Verfilmungen des Stoffes.

Das Programm des Mannheim Musik Film Festivals #4 wird demnächst auf [www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de) veröffentlicht. |ps



Eine Szene aus „Carmine Street Guitars“

FOTO: PS



## Wartungsarbeiten an Ampelanlagen Maßnahmen im Verkehr notwendig

Alle zwei Jahre finden, gemäß den aktuellen VDE-Vorschriften, wiederkehrende Wartungsarbeiten an Ampelanlagen statt. Am Donnerstag, 8., und am Dienstag, 13. August, finden die nächsten Wartungsarbeiten an Ampelanlagen statt. Hierbei werden die Lichtsignalanlagen auf Funktionsfähigkeit geprüft. Im Rahmen dieser erweiterten Prüfungen ist es erforderlich, die Anlagen teilweise auszuschalten. Dies dauert je nach Steuergerätyp unterschiedlich lange. Mit Polizei, Verkehrsbehörde und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH wurde eine Liste der Anlagen abgestimmt, bei denen aufgrund von Steuergerätyp und örtlichem Verkehrsaufkommen weitere absichernde Maßnahmen zu treffen sind. So werden an den folgenden Anlagen Absicherungen erforderlich:

### Untermühlaustraße / Zeppelinstraße

Am Donnerstag, 8. August, ab 9 Uhr, finden an der Ampel „Feudenheimer Straße / Dudenstraße“ Wartungsarbeiten statt. Hier wird die Ampelanlage ab ca. 9.30 Uhr für rund drei Stunden außer Betrieb genommen. Für die Verkehrssicherheit sind Wegnahmen von Fahrspuren und somit Einschränkungen des Individualverkehrs auch in diesem Kreuzungsbereich erforderlich. Fahrbeziehungen entfallen an dieser Kreuzung keine. |ps

den außer Betrieb genommen. Für die Verkehrssicherheit sind Wegnahmen von Fahrspuren und somit Einschränkungen des Individualverkehrs in diesem Kreuzungsbereich erforderlich. In der Zeppelinstraße entfällt die Möglichkeit, links Richtung Innenstadt abzubiegen. Hierfür ist die Umfahrung über Pyramidenstraße und Industriestraße vorgesehen. Nach Aufbau der Absperrungen wird die Lichtsignalanlage zur Wartung für rund zwei Stunden außer Betrieb sein. Am Ende der Wartung wird der gewohnte Zustand der Fahrbeziehungen wieder hergestellt.

### Am Aubuckel / Wingertsbuckel

Am Dienstag, 13. August, starten die Arbeiten um 9 Uhr. Die Anlage wird ab 9.30 Uhr für zwei bis drei Stunden außer Betrieb sein. Für die Verkehrssicherheit sind Wegnahmen von Fahrspuren und somit Einschränkungen des Individualverkehrs auch in diesem Kreuzungsbereich erforderlich. Fahrbeziehungen entfallen an dieser Kreuzung keine. |ps

## Kunst nach Feierabend

### After-Work-Shop in der Kunsthalle

Kunst anschauen und anschließend die eigenen Eindrücke und Ideen kreativ umsetzen: Interessierte können am Mittwoch, 14. August, von 17.45 bis 19.45 Uhr beim Kreativ-Workshop für Erwachsene in der Kunsthalle unterschiedliche künstlerische Techniken entdecken und verschiedene gestalterische Möglichkeiten ausprobieren. Die Kursleiterinnen und -leiter sind selbst künstlerisch tätig. Die Workshop-Teilnehmenden schauen sich die Kunsthalle genau an. Mit Hilfe von Skizzen und Zeichnungen übertragen sie die besten Blicke auf Papier und vergleichen die Wirkung. Die Anmeldung erfolgt über [www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de). |ps

ren. Die Kursleiterinnen und -leiter sind selbst künstlerisch tätig. Die Workshop-Teilnehmenden schauen sich die Kunsthalle genau an. Mit Hilfe von Skizzen und Zeichnungen übertragen sie die besten Blicke auf Papier und vergleichen die Wirkung. Die Anmeldung erfolgt über [www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de). |ps

## Mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum Plakatkampagne der Abfallwirtschaft

Mit der aktuellen Plakatkampagne, die bis Montag, 2. September, in der Stadt zu sehen ist, appelliert die Abfallwirtschaft Mannheim an die Bürgerinnen und Bürger, eine aktive Rolle für mehr Sauberkeit in der Stadt zu spielen.

„Wir sind auf das Engagement der Bürgerschaft angewiesen. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass Mannheim attraktiv für alle ist und bleibt“, betont Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Alexandra Kriegel, kommissarische Eigenbetriebsleiterin der Abfallwirtschaft Mannheim, ergänzt: „Die Männer und Frauen der Stadtreinigung sorgen tagtäglich für ein sauberes Stadtbild. Wenn jeder sich an Regeln hält und die Abfallkörbe sowie den kostenlosen Sperrmüllservice nutzt, ist das ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgerschaft.“

Die Menschen in der Stadt haben es – im wahrsten Sinne des Wortes – in der Hand, wie sauber Mannheim ist.



### 2. Plakatkampagne für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum.

FOTO: ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM

Sie alle tragen zu einem ansprechenden Erscheinungsbild bei, wenn sie ihre Abfälle in die dafür bereitgestellten Abfallbehälter entsorgen. |ps

## Auf dem Mannheimer Teppich Gespräche mit Hiwa K rund um die Ausstellung

Der diesjährige Hector-Preisträger heißt Hiwa K. Der aus Sulaimaniyya im kurdischen Teil des Irak stammende Künstler ist 1975 geboren und lebt seit mehr als 20 Jahren in Deutschland.

Er hat mit seinem umfangreichen Werk einen elementaren Beitrag zum interkulturellen Verständnis zwischen der arabischen, der kurdischen und der europäischen Lebenswelt geleistet.

Auf Hiwa K's für die Mannheimer Ausstellung neu geschaffenen „Mannheimer Teppich“ lädt die Kunsthalle in Kooperation mit dem Interkulturellen Haus, dem Arabischen Haus und der Orientalischen Musikakademie an verschiedenen Terminen zu Gesprächen rund um die Ausstellung, zur Stille und zur Musik ein. Der nächste Termin ist am Sonntag, 11. August, ab 16.30 Uhr. |ps



Das JugendSinfonieOrchesterMannheim (JSOM) der Musikschule Mannheim konzertiert in Toulon.

FOTO: STADT MANNHEIM

## Jubiläumskonzert in Toulon

### 60 Jahre Städtepartnerschaft mit Mannheim

2019 jährt sich das Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Mannheim und Toulon zum 60. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums reiste erstmals das JugendSinfonieOrchesterMannheim (JSOM) der Musikschule Mannheim in das südfranzösische Toulon. 77 junge Musikerinnen und Musiker waren in die knapp 1000 Kilometer entfernte Partnerstadt gereist, um dort am 28. Juli zu konzertieren. Die für die Musikschule und das Orchester verantwortliche Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, Dr. Ulrike Freundlieb, und der Leiter der Musikschule Mannheim, Bjoern Strangmann, begleiteten offiziell die Feierlichkeiten.

Zu dem Städtepartnerschaftsjubiläum hatten seitens Toulon die Abgeordnete des Departement Var, Geneviève Levy, sowie Jacqueline Martin-Lombard, Stadträtin und Delegierte für Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften, eingeladen. Martin-Lombard betonte in ihrer Begrüßung, dass durch die intensive Partnerschaftsarbeit zwischen Mannheim und Toulon viele Menschen in beiden Städten dazu beitragen konnten, die deutsch-französische Geschichte neu zu schreiben und die Freundschaft der beiden Länder auf der kommunalen Ebene zu pflegen.

Bürgermeisterin Freundlieb führte dazu aus: „Auch 60 Jahre nach der Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Mannheim und Toulon hat diese Verbindung keineswegs an Bedeutung verloren. Im Gegenteil, die Partnerschaft ist zu einer engen freundschaftlichen Beziehung herangewachsen, die es auch künftig zu pflegen und mit Leben zu füllen gilt – insbesondere auch durch die Einbindung der jungen Generation beider Städte.“

Unter Leitung von Jan-Paul Reinke begeisterte das Mannheimer JugendSinfonieOrchester sein französisches Publikum mit hohem professionellem Niveau. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt des Programms war die 5. Symphonie in e-Moll op. 64 von Tschairowsky. Das Konzert fand im Palais Neptune, dem städtischen Kongresszentrum von Toulon statt.

Rund 450 Gäste waren der Einladung der Stadt Toulon gefolgt. Am Rande des Konzerts hatten die jungen Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, die Partnerstadt auch im Rahmen einer Bootstour zu erkunden.

Im Anschluss an das Jubiläumskonzert in Toulon führt das JugendSinfonieOrchesterMannheim seine Reise fort und wird für vier weitere Konzerte in vier Städten in der Provence gastieren.

Die Städtepartnerschaft zwischen Toulon und Mannheim wurde 1959 begründet. Sie zählt damit zu den traditionsreichsten und ältesten städtepartnerschaftlichen Verbindungen der Stadt Mannheim. Wie viele deutsch-französische Verbindungen dieser Zeit war auch die Partnerschaft zwischen Mannheim und Toulon im Zuge der Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. Durch großes bürgerschaftliches Engagement von Vereinen und Schulen sowohl in Mannheim als auch in Toulon wird die deutsch-französische Freundschaft bis heute und auch weiterhin gepflegt und ausgebaut. |ps

## Förderaktion für die Reiss-Engelhorn-Museen

### Montags freier Eintritt für die Ausstellung „Alles mit der Zeit“

In der aktuellen Mitmach-Ausstellung „Alles mit der Zeit“ führen die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen kleine und große Zeitgeister auf eine spielerische Entdeckungstour in die abenteuerliche Welt der Zeit. Die Ausstellung richtet sich an Kinder und Familien und ist auch als Ausflugsziel bei Schulklassen und Kindergarten-Gruppen sehr beliebt. Aber nicht jede Gruppe kann sich den Besuch der Ausstellung leisten. Die neue zusätzliche Förderaktion der Klaus Tschira Stiftung will das ändern.

Ab Montag, 12. August, können Schulklassen und Kita-Gruppen an Montagen (ausgenommen sind Feiertage) die Ausstellung mit Scoutbegleitung kostenfrei besuchen. Erforderlich ist eine Voranmeldung im Buchungsbüro unter Telefon 293-3771. Die Zeitfenster für die Führungen werden in der Reihenfolge des Buchungseingangs vergeben, so lange es freie Plätze gibt. Die Förderaktion gilt für die gesamte Laufzeit der Ausstellung bis zum 2. Februar 2020. Die entstehenden Kosten für Eintritt und Führungskraft werden durch die Klaus Tschira Stiftung vollständig getragen.

„Wir sind der Klaus Tschira Stiftung sehr dankbar für diese Förderung und freuen uns sehr auf den neuen 'Zeit-



Die Mitmach-Ausstellung „Alles mit der Zeit“ geht auf eine spielerische Entdeckungstour in die Welt der Zeit.

FOTO: MARIA SCHUMANN

Montag“, so rem-Direktor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl. „Für viele Schulklassen und Kita-Gruppen ist ein Museumsbesuch mit Kosten verbunden, die nicht alle Eltern für ihre Kinder zahlen können. Insbesondere für Bildungseinrichtungen außerhalb Mannheims ist ein solcher Ausflug durch die zusätzlichen Anfahrtskosten kaum mehr durchführbar.“

Die Schau „Alles mit der Zeit. Eine Mitmach-Ausstellung für kleine und große Zeitgeister“ ist bis 2. Februar

2020 im Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim zu sehen.

Es handelt sich um eine gemeinsam mit dem Grazer Kindermuseum FRida & freD entwickelte Ausstellung, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung. Mit dem Projekt knüpfen die Partner an die erfolgreiche Zusammenarbeit anlässlich der Mitmach-Ausstellung „Total genial!“ an, die 2017 Kinder und Familien in die Welt der Erfindungen entführt hat. |ps

## STADT IM BLICK

### Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 12., bis Freitag, 16. August, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Bellenstraße - Carolus-Vocke-Ring - Collinstraße - Darmstadter Straße - Eschenhof 37 - Glücksteinplatz - Hauptstraße - Kleiner Anfang - Kolpingstraße - Marburger Straße - Meerfeldstraße - Meerwiesenstraße - Mudauer Ring - Otto-Siffing-Straße - Rheinaustraße - Schwanenstraße - Schwarzwaldstraße - Speckweg - Talstraße - Theodor-Heuss-Anlage - Windeckstraße - Zäher Wille |ps

### Sommerferienspiel des Spielmobils

Alle Mannheimer Kinder zwischen sechs und 14 Jahren können sich auf das große Sommerferienspiel des Spielmobils von Montag, 19., bis Freitag, 30. August, freuen. Von 9 bis 14 Uhr können sie im Unteren Luisenpark in die Welt der Kunst im Luisenmuseum eintauchen. Als angehende Künstlerinnen und Künstler können die Kinder mit verschiedenen Materialien arbeiten oder auf der Showbühne eine Inszenierung einüben, ihre Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Am Samstag, 24., und Sonntag, 25. August, findet kein Angebot statt. |ps

### Waldemar Hildebrand wurde 90

Altstadtrat Waldemar Hildebrand ist am 5. August 90 Jahre alt geworden. Der gebürtige Mannheimer mit sieben Geschwistern ist seit 1961 CDU-Mitglied und saß mit kurzer Unterbrechung von 1980 bis 1994 im Gemeinderat. Er engagierte sich für Familien- und Sozialpolitik und war im Beirat der Justizvollzugsanstalt. Der gelernte Kunstglaser arbeitete zunächst als Schaffner bei den städtischen Verkehrsbetrieben, dann als Wagenführer und schließlich 17 Jahre als Verkehrsmeister. 1975 kam er in den MVG-Aufsichtsrat und von 1979 bis 1990 war er freigestellter Betriebsratsvorsitzender. |ps

### Bürgerservices teilweise geschlossen

Der Bürgerservice Schönau sowie der Bürgerservice Käferal sind bis Freitag, 16. August, geschlossen. Der Bürgerservice Sandhofen ist von Montag, 19. August, bis Freitag, 6. September, geschlossen. Der Bürgerservice Vogelstang ist von Montag, 19. August, bis Freitag, 13. September, geschlossen. Der schnelle Behördengang funktioniert am besten mit vorheriger Terminvereinbarung unter [www.mannheim.de/terminreservierung](http://www.mannheim.de/terminreservierung). |ps



## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
 Chefredaktion: Christina Grasnöck (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Redaktion: Laura Braunbach,  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

# Hackathon für ein besseres Klima

## Climathon in Mannheim

Es ist eine Premiere: Erstmals wird die Stadt Mannheim unter Federführung der Wirtschaftsförderung von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Oktober, im MAFINEX-Technologiezentrum den „Climathon“ ausrichten. Das ist ein 40-Stunden-Hackathon mit dem Ziel, digitale Lösungen für den Klimaschutz wie Apps, Webplattformen oder Analysetools zu erarbeiten. Nicht nur über Nachhaltigkeit zu sprechen, sondern auch an Technologien arbeiten, die dem Klimawandel entgegen wirken – das ist der Grund, warum die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim gemeinsam mit dem Hackerstolz e.V. zum „Climathon“ in die Quadratestadt einlädt.

Ob Studierende, Expertinnen und Experten oder Start-ups – alle sind aufgerufen, sich gemeinsam mit Teams in mehr als 100 Städten auf sechs Kontinenten für den Klimaschutz zu engagieren. Mehrere lokale Aufgaben hat die Stadt Mannheim bereits auf der Homepage <https://climathon.hackerstolz.de> eingestellt. „Wie können wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Mannheim zu einem nachhaltigeren Lebensstil motivieren?“, fragt bei-

spielsweise die Klimaschutzagentur Mannheim. Und die Grundstücksspezialisten der Stadt würden sich über eine Lösung für eine Interaktion des zentralen Datenmanagementsystems mit der Immobilienverwaltung freuen. Initiator des Climathon ist das Europäische Innovations- und Technologieinstitut EIT.

Spannend können die Entwicklungen der Ideen auch für Unternehmen sein. Ziel des Climathon ist, konkrete Antworten auf die gestellten Fragen zu erhalten – beginnend bei Effizienzsteigerungen in der Produktion bis hin zu disruptiven, neuen Geschäftsmodellen. Deshalb sind auch Firmen aufgerufen, ihre Aufgaben in den „Climathon“ einzubringen oder sich als Sponsoren bei dem Event zu engagieren. [\[ps\]](#)

### Weitere Informationen:

Interessierte Unternehmen können ab sofort Partner- oder Sponsoreninfos bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, Nicolas Vierling unter der Telefonnummer 293-2815, per E-Mail an [nicolas.vierling@mannheim.de](mailto:nicolas.vierling@mannheim.de), sowie im Internet unter <https://climathon.hackerstolz.de/> erhalten.

# MARCHIVUM sucht Zeitzeuginnen und -zeugen

## Das Leben mit den Bunkern nach 1945

Die Bunker in Mannheim wurden nach 1945 vielfältig genutzt. Bis in die 1960er Jahre dienten sie zum Beispiel als Wohnraum, weil in der Stadt große Wohnungsnot herrschte. Einige von ihnen wurden in der Zeit des Kalten Kriegs sogar zu Atomschutzbunkern umgebaut.

Das MARCHIVUM – Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung – sucht Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, um die Geschichte des Ochsenperchbunkers und anderer Schutzbauten in Mannheim nach 1945 zu dokumentieren. Konkret ist das MARCHIVUM auf der Suche nach Personen, die entweder in einem Mannheimer Bunker nach 1945 selbst als Kind gelebt haben oder die in einem Bunker lebende Verwandte, Freunde oder Bekannte besuchten. Auch werden Personen gesucht, die in der Zeit des Kalten Kriegs für den zivilen Luftschutz in Mannheim tätig oder zur Betreuung

der Bunker eingesetzt waren oder in anderer Weise über deren Funktion und Nutzung Bescheid wissen. Ferner werden auch Bild- bzw. Filmmaterial und schriftliche Unterlagen erbeten, die das Leben im Bunker oder die Bunker selbst im Wandel der Zeit dokumentieren.

Idealerweise sollten die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu einem Interview vor einer Kamera bereit sein, da die entstehende Dokumentation in Teilen auch in den zukünftigen MARCHIVUM-Ausstellungen gezeigt werden soll.

Bei Interesse an diesem Aufruf wenden sich potenzielle Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an die für das Projekt zuständige Mitarbeiterin, Karen Strobel, die auch Rückfragen beantwortet. Sie ist per E-Mail unter [karen.strobel@mannheim.de](mailto:karen.strobel@mannheim.de) und telefonisch unter 293-7795 beziehungsweise über das Sekretariat unter der Rufnummer 293-7027 erreichbar. [\[ps\]](#)

# Geschichte auf einen Blick

## Neue STADTPUNKTE-Tafel auf der ehemaligen Militärfäche TURLEY

Auf TURLEY treffen zukunftsweisende Stadtentwicklung und prägende Mannheimer Vergangenheit aufeinander: Eine STADTPUNKTE-Tafel macht seit zwei Wochen auf die mehr als hundertjährige Geschichte der ehemaligen Militärfäche aufmerksam. Die Tafel wurde von Bürgermeister Michael Grötsch, dem Direktor des MARCHIVUM Prof. Dr. Ulrich Nieß und dem MWSP Geschäftsführer Achim Judt am historischen Eingangsportal TURLEYS enthüllt.

„Dank der neuen STADTPUNKTE-Tafel können sich Passantinnen und Passanten sowie Bewohnerinnen und Bewohner von TURLEY unmittelbar vor Ort und niederschwellig über die bewegte Geschichte des ehemaligen Militärs informieren. Das Projekt des MARCHIVUMS macht so Mannheimer Stadtgeschichte für eine breite Öffentlichkeit erlebbar“, unterstreicht Bürgermeister Michael Grötsch. Historische Ansichten und Karten veranschaulichen die Veränderungen des Stadtbildes und der vergangenen Nutzung im Laufe der Jahrhunderte. STADTPUNKTE wurde aus Anlass der 400-Jahr-Feier 2007 vom Gemeinderat in Auftrag gegeben und ist ein Projekt des MARCHIVUM. Prof. Dr. Ulrich Nieß, erklärt: „Mit der



Von links: Achim Judt (Geschäftsführer der MWSP), Prof. Dr. Ulrich Nieß, (Direktor des MARCHIVUM), Bürgermeister Michael Grötsch, Thomas Trüper (Fraktionsvorsitzender der LI.PAR.Tie) und Thomas Seifert (Leiter des Theodor Fliedner Hauses und Mitglied des Turley Beirats).

FOTO: MWS PROJEKTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

STADTPUNKTE-Tafel am neu gestalteten Eingangsbereich zu TURLEY sind nun alle 158 Tafeln angebracht. Das Team des MARCHIVUM freut sich über diesen gelungenen Abschluss des erfolgreichen STADTPUNKTE-Projekts und wünscht den Tafeln viele Leser und der Entwicklung des TUR-

LEY-Areals weiterhin viel Erfolg.“

Zwischen 1899 und 1901 wurde die sogenannte Kaiser-Wilhelm-Kaserne errichtet und diente unter dem Namen Turley Barracks zwischen 1947 und 2007 dem US-amerikanischen Militär als Liegenschaft. 2012 wurde TURLEY von der MWSP erworben.

„Als städtische Entwicklungsgesellschaft liegt uns der respektvolle Umgang mit der Flächenhistorie am Herzen. Neben der Entwicklung neuer baulicher Akzente ist das Bewahren der historischen Spuren essentiell. Nur so kann es gelingen, authentische und charaktervolle Stadtquartiere zu entwickeln. Wir freuen uns, dass TURLEY als geschichtlich bedeutsamer Ort Mannheims in das STADTPUNKTE-Leitsystem aufgenommen ist und die Tafel an dieser prominenten Stelle über das Areal informiert“, betont Achim Judt, Geschäftsführer der MWSP.

Nachdem 2013 die ersten Bagger auf TURLEY anrollten, zogen 2016 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner auf die Fläche. Bis Ende des Jahres hat das Quartier voraussichtlich rund 680 Bewohnerinnen und Bewohner und es werden über 300 Menschen hier arbeiten. Nach vollständiger Entwicklung wird das Areal das Zuhause von 1.700 Bewohnerinnen und Bewohnern sein und rund 600 Arbeitsplätze bieten. Die Vision TURLEYS ist ein urbanes, gemischtes Wohnquartier, in dem Lebens- und Arbeitsformen der Zukunft möglich sind bei einem respektvollen Umgang mit der langjährigen Geschichte. [\[ps\]](#)

# Positive Bilanz der Lebensmittelüberwachung

## Mannheimer Lebensmittelbetriebe überzeugen in Qualität und Hygiene

Damit die Besucherinnen und Besucher das kulinarische Angebot Mannheims bedenkenlos genießen können, waren die Lebensmittelkontrolleure des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung auch im letzten Jahr wieder im Einsatz. Vergangene Woche wurde die Bilanz für das Jahr 2018 vorgestellt – und die ist durchaus positiv: Die Anzahl der Betriebskontrollen konnte erneut gesteigert werden, wohingegen die Beanstandungsquote deutlich zurückging.

„Die Beanstandungsquote ist in den letzten zwei Jahren um mehr als zehn Prozentpunkte auf 52 gesunken. Das ist ein Ergebnis, das uns freut, denn es zeigt, dass die Arbeit und der Überwachungsdruck durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig und erfolgreich sind. Wer in Mannheim Lebensmittel verkauft, weiß, dass es Regeln gibt und dass wir das Einhalten dieser Regeln intensiv überprüfen“, konstatierte Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. „Ausruhen dürfen

wir uns auf diesem erfreulichen Ergebnis aber nicht. Wir werden auch weiterhin kontinuierlich dranbleiben, die Lebensmittelhygiene in Mannheim durchzusetzen.“

Insgesamt 7.167 Betriebe fallen in die Zuständigkeit der Mannheimer Lebensmittelüberwachung, 5.646 davon sind Lebensmittelbetriebe und davon 1.611 Gastbetriebe und 86 Großküchen. Die Mannheimer Lebensmittelkontrolleure haben im vergangenen Jahr 4.055 Betriebskontrollen durchgeführt, das sind erneut mehr als in den Vorjahren. Fünf Betriebe mussten nach der Überprüfung teilweise oder ganz schließen. Eine Zahl, die sich „auf sehr niedrigem Niveau befindet“, so Peer-Kai Schellenberger, Leiter der Abteilung Verbraucherschutz im Fachbereich Sicherheit und Ordnung.

Acht Mal wurde ein Strafverfahren eingeleitet, 106 Mal ein Bußgeldverfahren und 83 Mal eine gebührenpflichtige Verwarnung. Neben den Betriebskontrollen erheben die Kontrol-

leurinnen und Kontrolleure Lebensmittelproben, die anschließend in den Laboren der chemischen Veterinär- und Untersuchungsämter (CVUA) untersucht werden. Von insgesamt 1.554 Proben wurden vergangenes Jahr 16 Prozent beanstandet, in vier Fällen handelte es sich um gesundheitsschädliche Lebensmittel.

Generell herrsche, bestätigte Erster Bürgermeister Specht, bei den Mannheimer Lebensmittelbetrieben eine gute Disziplin. Jedoch gebe es einige wenige schwarze Schafe, denen die Einsicht zur besseren Hygiene fehle. Das bestätigte auch Teamleiterin Sissi Deneffle: „Wenn wir bei Betrieben etwas bemängeln, dann wird es in der Regel im Nachhinein beseitigt, aber leider nicht bei allen sofort“, sagte sie. So musste bei 861 Nachkontrollen die Mängelbeseitigung in 76 Fällen per Bescheid durchgesetzt werden. 49 Mal wurde ein Zwangsgeld verhängt.

Neben den Hygienekontrollen geht es bei der Lebensmittelüberwachung

auch darum, dass Verbraucherinnen und Verbraucher nicht getäuscht werden. So wurde dieses Jahr einem Hinweis auf dem Mannheimer Maimarkt nachgegangen. Hier bestand der Verdacht, dass es sich bei einem als Parmesan ausgeschriebenem Käse, also einer geschützten Herkunftsbezeichnung, nur um einen gewöhnlichen und damit günstigeren Hartreibeckkäse handelte. Eine unverzügliche Kontrolle bestätigte den Verdacht, der Weiterverkauf wurde sofort unterbunden. Im Zuge dessen legten die Kontrolleurinnen und Kontrolleure bei ihren Routinekontrollen einen Fokus auf die richtige Deklaration von Parmesan und stellten fest, dass es dabei immer wieder zu Täuschungen kommt. „Wer mehr Geld für ein bestimmtes Produkt ausgibt, muss auch genau dieses bekommen. Im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch um Wettbewerbsgleichheit zu schaffen, ist es wichtig, dass Produkte als das bezeichnet werden, was sie sind“, betonte Specht. [\[ps\]](#)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bauverwaltung

### Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

### Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.07.2019 den Konzernjahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt und den Konzernlagebericht 2018 genehmigt. Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 10.05.2019 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Konzernjahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 12. bis 16.08.2019 und vom 19. bis 23.08.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

### Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.07.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt und den Lagebericht 2018 genehmigt.

Es wurde beschlossen, den Bilanzgewinn von 6.500.000,00 Euro an die Gesellschafterin Stadt Mannheim auszuschütten.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 26.04.2019 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 12. bis 16.08.2019 und vom 19. bis 23.08.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

### Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 04.07.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 einstimmig festgestellt.

Es wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH ein Nullergebnis ausgewiesen.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 26.04.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 12. bis 16.08.2019 und vom 19. bis 23.08.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH  
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

### Bekanntmachung

mg: mannheimer gründungszentren gmbh

Jahresabschluss 2018

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.07.2019 den Jahresabschluss mit Anhang und den Lagebericht auf den 31.12.2018 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 7.268,23 zusammen mit dem zum 31.12.2018 bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 42.314,56 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Deloitte GmbH, Mannheim, hat am 26.04.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim vom 26.08. - 30.08.2019, Montag bis Freitag zwischen 09:00h-12:00h eingesehen werden.

Christian Sommer  
Geschäftsführung

### Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 03.07.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt.

Es wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH ein Nullergebnis ausgewiesen.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 26.04.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 12. bis 16.08.2019 und vom 19. bis 23.08.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

BBS Bau- und Betriebservice GmbH  
Leoniweg 2, 68167 Mannheim